

stark

für
unsere Stadt

www.stadtwerke-meiningen.de

ENERGIEWENDE

Mit regenerativer Kraft
sind die Stadtwerke
auf gutem Klimakurs

MADE IN THÜRINGEN

Dampf im Blut –
Wir sind zu Besuch im
DB Dampfloswerk

Strom zapfen

Stadtwerke sorgen für die
Aufladung von E-Autos –
öffentlich und privat!



**STADTWERKE
MEININGEN**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Energiebranche arbeitet gerne mit Farben. So gibt es zum Beispiel die Skala für Energieeffizienz mit Farben von grün bis rot. Seit März gelten für einige Stromgeräte bereits die neuen EU-Effizienzklassen. Die Begriffe „Grünstrom“ für umweltfreundlichen Ökostrom oder „Graustrom“ für Strom unbekannter Herkunft werden ebenfalls gerne benutzt. Wir bei den Stadtwerken Meiningen setzen voll auf „Grünstrom“. Schon heute stammen fast zwei Drittel des in unserer Stadt verbrauchten Stroms aus regenerativen Quellen. Wir arbeiten daran, dass es noch mehr wird! Einen farbenfrohen Frühling wünscht

*Rolf Hagelstange,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Meiningen*

Inhalt

DAMPF IM BLUT

Zu Besuch im
Dampflokwerk der DB
in Meiningen

Seite 8/9



Testen
Sie das neue
Online-Portal der
Stadtwerke
Meiningen!
Seite 3

Seite 15 – Mitmachen & gewinnen: Auf unserer Rätselseite verlosen wir in dieser Ausgabe coole Noise-Cancelling-Kopfhörer von JBL.



AKTUELLES

3 16. Cycling Marathon im Freizeitzentrum

ENERGIE

5 Stadtwerke Meiningen: Klar zur Energiewende

ELEKTROMOBILITÄT

6 Neue Stromtankstelle am Landratsamt

RECHT AMÜSANT

7 Achtung, schnarchender Vermieter!

HINTERGRUND

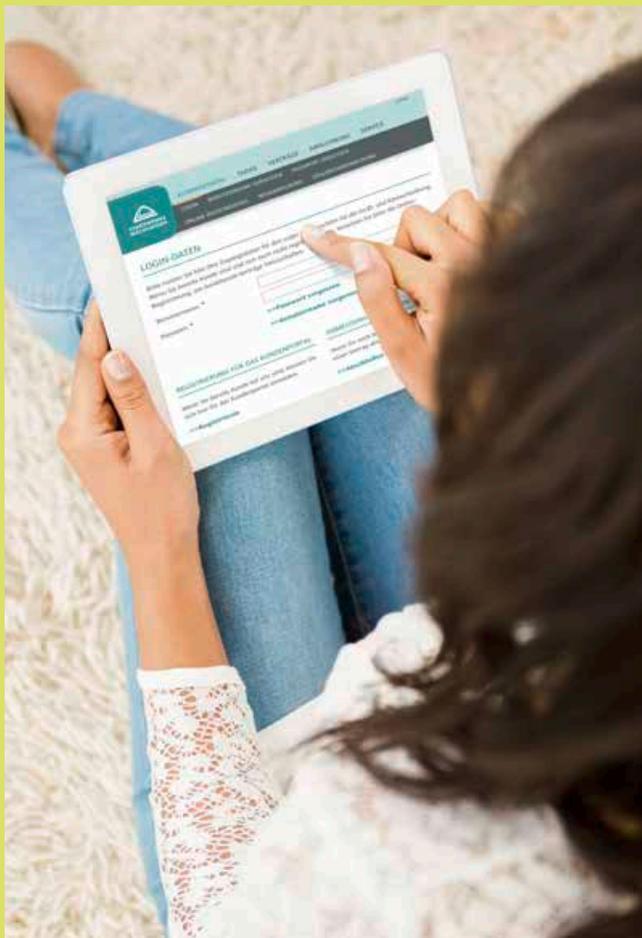
10 Förderung und Transport von Erdgas

BUNDESGARTENSCHAU 2021

12 Bunte Gärten in Thüringen

WISSEN

14 Noise Cancelling – Total abgeschirmt



Online-Kundenportal kommt auf Anhieb gut an

Im vergangenen Jahr ist das Online-Kundenportal der Stadtwerke Meiningen gestartet. Das Angebot wurde gleich gut angenommen. Zum Jahresende hin stieg die Nachfrage nach den neuen Online-Tarifen der Stadtwerke. „Mit diesen Produkten haben wir gleichzeitig einen Anreiz für die Nutzung des Online-Portals geschaffen“, erklärt Petra Schwanenberger, Fachgebietsleiterin Kundenservice. „Kunden entscheiden sich mit dem Online-Tarif bewusst für die elektronische Kommunikation mit den Stadtwerken. Digitalisierung wird somit zum Preisvorteil!“ Wer über das Portal eine Mitteilung an den Kundenservice richtet, kann sicher sein, dass diese zügig beantwortet wird. Das Online-Portal erleichtert zudem die Handhabung von Standardprozessen wie die Änderung der Bankverbindung, Abschlagshöhen oder Kundendaten. Das mindert den Papieraufwand deutlich. Für die Registrierung benötigt man nur seine Kunden- und Zählernummer.

Zur Anmeldung geht's hier:

www.stadtwerke-meiningen.de/kundenportal

Neue Energielabels



Seit März 2021 wird ein neues EU-Energielabel stufenweise eingeführt – mit dem bekannten Farbschema. Die neue Effizienzskala reicht von A (grün) bis G (rot). Sonderklassen wie A+++ entfallen. Die Klassengrenzen wurden so verschoben, dass die Produkte wieder über die gesamte Bandbreite eingeteilt werden können. Grund für die Umstellung: In mehreren Produktgruppen befinden sich fast alle Geräte in den obersten Effizienzklassen, was sie kaum noch unterscheidbar macht. Seit März sind zunächst Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen und -trockner sowie elektronische Displays inklusive Fernsehgeräte mit dem neuen Effizienzlabel ausgestattet. Ab 2030 soll es überall gelten.

Cycling Marathon wieder im Freizeitzentrum

Am 26. Juni 2021 findet die 16. Auflage des MEININGER Cycling Marathons statt – an der frischen Luft im Freizeitzentrum! Sechs Stunden lang treten die Teams auf den Fahrrädern ordentlich in die Pedale – auch für einen guten Zweck. Die Veranstalter der Abteilung Fitnesssport des PSV 90 Meiningen e. V. haben ein Hygienekonzept mit Abstand und Desinfektionsmaßnahmen ausgearbeitet. Zu den Unterstützern der Veranstaltung zählen auch die Stadtwerke Meiningen.



(Der Beitrag berücksichtigt den Stand zum Redaktionsschluss.)

Auf dem Weg in eine grüne Zukunft

Meiningen will bis 2050 klimaneutral sein.
Die Stadtwerke sind auf diesem Weg als
kommunales Unternehmen ein wichtiger
Partner und Treiber der Energiewende
vor Ort.

Die Biogasanlage in Rippershausen, die in Kooperation mit der Agrargesellschaft Herpfbetrieben wird, spielt heute schon eine Schlüsselrolle bei der Meininger Klimawende. Mit dem Biogas werden bereits ein Viertel der Meininger City beheizt.



Weitere aktuelle Informationen gibt's unter:
www.stadtwerke-meiningen.de



Hätten Sie gedacht, dass bereits mehr als 60 Prozent des in Meiningen verbrauchten Stroms aus regenerativen Quellen stammen und 40 Prozent davon lokal erzeugt werden?

Die Energie- und Klimawende kann nur vor Ort gelingen. Bereits 2013 hat die Stadt Meiningen deshalb in einem Klimaschutzkonzept konkrete Ziele formuliert. So sollen die CO₂-Emissionen bis 2030 um 18,74 Prozent sinken. Bis 2050 wird sogar CO₂-Neutralität angestrebt – eine Mammutaufgabe, bei der die Kommune mit den Stadtwerken Meiningen einen starken Partner an der Seite hat. „Wir haben uns gemeinsam ambitionierte Ziele gesetzt“, betont Rolf Hagelstange, Geschäftsführer der Stadtwerke Meiningen. „Auf dem Weg dorthin dürfen wir nicht nur auf eine Erzeugungsart setzen. Es sind ein hohes Maß an Flexibilität und langfristig nachhaltige Konzepte gefordert, um allen zukünftigen Anforderungen gewachsen zu sein“, führt der Stadtwerke-Chef weiter aus.

Energiewende ist Wärmewende

Eine Schlüsselrolle nimmt der Wärmesektor ein. Bis 2040 soll die Wärme für die Stadt komplett nachhaltig erzeugt werden. Daran arbeitet der Energieversorger schon heute. „Mit unserem Fernwärmenetz haben wir ausgezeichnete Voraussetzungen für eine effiziente und ökologische Wärmeversorgung“, betont Thomas Zingel, Bereichsleiter Technik bei den Stadtwerken Meiningen. In den Blockheizkraftwerken an fünf Standorten im Stadtgebiet wird Erdgas als

primärer Energieträger eingesetzt. Allerdings beträgt der Biogasanteil bereits 11,36 Prozent. Hinzu kommt der hohe Wirkungsgrad der Anlagen, die in Kraft-Wärme-Kopplung parallel Wärme und Strom erzeugen, von mehr als 80 Prozent. „Es ist eine permanente Herausforderung, weil wir heute eine Technologie mit Perspektive auf die nächsten 15 bis 20 Jahre errichten und betreiben wollen“, erklärt Thomas Zingel.

Innovative Kooperationen

Die Stadtwerke setzen hier auf langfristige Investitionen und Innovationskraft sowie auf Kooperationen vor Ort. „Wahrscheinlich wird im Zuge der Dekarbonisierung Erdgas perspektivisch durch andere Energieträger, wie etwa Wasserstoff, abgelöst. Aber darauf können wir nicht warten. Um unsere Ziele zu erreichen, setzen wir jetzt schon auf Biogas aus der Anlage der

Agrargesellschaft Herpf in Rippershausen“, führt der Bereichsleiter weiter aus. Die Meiningen Innenstadt wird bereits zu 25 Prozent mit Biogas beheizt, das über eine sieben Kilometer lange Leitung in die City kommt.

Spannende Projekte in der Schublade

Auf lange Sicht muss man ökologische und betriebswirtschaftliche Ziele nachhaltig zusammenbringen und neue Wege gehen. Dafür arbeiten die Stadtwerke Meiningen an innovativen Lösungen. So könnte man beispielsweise mit der Einführung einer Biotonne für die privaten Haushalte die biologischen Abfälle der Meiningen in einer Vergärungsanlage energetisch verwerten und damit den Biogasanteil für die Energieerzeugung weiter erhöhen. Die Werra liegt als Energiequelle quasi direkt vor der Haustür und könnte nach dem Wirkungsprinzip einer Wärmepumpe regenerative Heizenergie liefern. Derzeit untersuchen die Stadtwerke Meiningen, wie man die Abwärme der Unternehmen am Standort Dreißigacker nutzen kann, um das Gewerbegebiet und angrenzende Wohnhäuser über ein Nahwärmenetz zu versorgen. Ideen und Potenziale gibt es also genug! „Als kommunales Versorgungsunternehmen verstehen wir uns als Treiber der Energiewende vor Ort. Da sich der Fokus auf rein ökonomische Gesichtspunkte langfristig nicht mehr auszahlen wird, sind wir der richtige Partner an der Seite der Meiningen“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Rolf Hagelstange.

„Der richtige Partner an der Seite der Meiningen“

Rolf Hagelstange

Fotos: Marie Liebig

Mehr als 20 Solaranlagen im Stadtgebiet erzeugten 2019 2,5 Millionen kWh Sonnenstrom.

Stromtanke im Norden

Im Dezember 2020 haben die Stadtwerke am Landratsamt Schmalkalden-Meiningen im Beisein von Landrätin Peggy Greiser eine neue Stromtankstelle eingeweiht.

Die Anlage verfügt über zwei Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten – damit können vier E-Autos zeitgleich Energie zapfen. Die Stromtanke ist ein Gemeinschaftsprojekt von Stadtwerken und Landratsamt. Hier können Mitarbeiter und Besucher des Landratsamts ihre Stromer laden, auch die Anwohner des Wohngebietes im Norden von Meiningen. „Da die Parkdauer nur werktags von 8 bis 20 Uhr auf vier Stunden begrenzt ist, können E-Autos bequem über Nacht geladen werden“, erklärt Thomas Zingel, Bereichsleiter Technik bei den Stadtwerken. Der Versorger betreibt nun an sechs

Standorten öffentliche Ladesäulen – alle mit Ökostrom. Getankt wird mit der Ladekarte der Stadtwerke oder über die App ladenetz.de.

Bezahlung nicht mehr pauschal

Seit Januar 2021 erfolgt die Bezahlung an allen Ladesäulen nicht mehr pauschal. Lohnte sich das Laden bislang nur bei weitgehend leerem Akku, zahlt man jetzt nur noch die Menge Strom, die man tatsächlich tankt. Nutzer der Stadtwerke-Ladekarte profitieren obendrein von einem geringeren Kilowattstundenpreis. Die monatliche Grundgebühr liegt bei 5 Euro. „Spontan-Tanker“, die über die App ladenetz.de den Tankvorgang starten, zahlen einen etwas höheren Verbrauchspreis sowie eine Startgebühr je Ladevorgang.

Optimale Lademöglichkeiten sind Voraussetzung für die Anschaffung eines E-Autos.

Wallbox von den Stadtwerken

„Eine Lademöglichkeit direkt zu Hause ist oftmals entscheidend bei der Anschaffung eines E-Autos. Wir bieten ein attraktives Gesamtpaket von der Beratung über Anschaffung bis zur Installation von Wallboxen an“ erklärt Carmen Werner, Fachgebietsleiterin Technische Dienstleistungen bei den Stadtwerken Meiningen. Dabei stehen verschiedene förderfähige Wallbox-Modelle zur Auswahl, bei denen ein Zuschuss in Höhe von 900 Euro winkt. Richtig rund wird die Sache mit dem passenden Stromtarif, wie meiningen.strom doppel – mit 100 Prozent Ökostrom. —

Weitere Infos unter:

www.stadtwerke-meiningen.de

Foto: Walther-Werke



Unter anderem bei den Stadtwerken Meiningen im Angebot: Wallbox der Walther Werke.

Landrätin Peggy Greiser und Bereichsleiter Thomas Zingel testen eine der neuen Stromladesäulen im Meiningen Norden.



Mit der Ladekarte der Stadtwerke Meiningen wird das Stromtanken zum Kinderspiel – Preisvorteil inklusive!

Foto: Marie Liebig

Foto: Stadtwerke Meiningen



Die Erfurter Kanzlei Buck
& Kollegen präsentiert Anekdoten
aus der Welt des Rechts.



Der schnarchende Vermieter

Was tun, wenn ein Vermieter Eigenbedarf anmeldet, weil er seine Frau durch lautes Schnarchen regelmäßig um den Nachtschlaf bringt? Am Ende hatte ein Gericht zu entscheiden, wer den Kürzeren zieht – Mieter oder Vermieter.

Bei privat vermieteten Wohnungen schwebt zuweilen möglicher Eigenbedarf wie ein Damoklesschwert über dem Mietverhältnis. Die Beweggründe der Vermieter können ganz verschieden sein und manchmal sogar richtig schräg: So hatte sich das Amtsgericht Sinzig vor einigen Jahren mit einem nicht gerade alltäglichen Fall (4C1096/97) zu befassen, der bundesweit Wellen schlug – vor allem Schallwellen. Folgendes Szenario trug sich zu: Der Vermieter wohnte im selben Haus, in dem sich auch die vermietete Wohnung befand. Er kündigte seinem Mieter wegen Eigenbedarfs unter anderem mit der Begründung, er selbst sei seit mehreren Jahren notorischer Schnarcher. Deshalb könne er nachts unmöglich weiter gemeinsam mit seiner Frau im selben Zimmer schlafen. Das Schnarchen sei so laut, dass sich seine Gattin immer wieder ins Wohnzimmer flüchte. Er benötige daher ein weiteres Zimmer zum Schlafen.

Der Mieter traute seinen Ohren kaum und blieb einfach in der Wohnung, statt auszuziehen. Daraufhin erhob der Vermieter Klage auf Räumung und Herausgabe der Mieträume. Die Kündigung wurde durch das

Amtsgericht auf ihre Wirksamkeit überprüft. Im Ergebnis hielt der Richter den Wunsch nach getrennten Schlafzimmern für nachvollziehbar und die Kündigung für wirksam. Der Einwand des Mieters, der Vermieter schnarche ja nicht erst seit gestern, blieb erfolglos. Denn bei Vertragsschluss ging der Vermieter noch davon aus, sein chronisches Geschnarche mit medizinischen Mitteln in den Griff zu bekommen. Vor Gericht konnte er sogar mit Hilfe eines Attestes nachweisen, dass er danach noch alles unternommen hatte, um das nächtliche „Sägen“ neben seiner Frau abzustellen – allerdings blieb dieses Unterfangen hörbar erfolglos.

Damit war nach Ansicht des Amtsgerichts ein vernünftiger und nachvollziehbarer Grund für Eigenbedarf gegeben – Pech für den Mieter also. Wenn die Voraussetzungen des Eigenbedarfs allerdings bereits zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bestanden hätten oder vorhersehbar gewesen wären und sich der Vermieter dann erst beim Mieter gemeldet hätte, wäre die Eigenbedarfskündigung wohl vor Gericht gescheitert. Denn merke: In aller Regel sitzen auf den Richterbänken Menschen mit gutem Urteilsvermögen und keine Schnarchnasen! —



Profis mit richtig Dampf im Blut

*Das Dampfloswerk
Meiningen ist das letzte
seiner Art in ganz Europa –
ein Geheimtipp nicht nur
für Technikfans!*

Sascha
Steinwedel
gibt einer
Lokomotiv-
achse an der
Drehbank den
perfekten
Schliff.



Man muss kein Eisenbahn-Enthusiast sein, um bei einem Besuch am Arbeitsplatz von Udo Steinwasser im Dampfloswerk Meiningen in ehrfürchtiges Staunen versetzt zu werden. Die massiven Kolosse aus Stahl einmal ganz aus der Nähe zu sehen, ist ein beeindruckendes Erlebnis. „Aktuell haben wir hier etwa 15 verschiedene Loks“, erklärt der Konstrukteur beim Rundgang durch die weitläufigen Werkshallen. Gleich am Eingang arbeiten etwa ein halbes Dutzend der Lokspezialisten an der mächtigen 99 7237, die normalerweise auf den Strecken der Harzer Schmalspurbahn ihren Dienst tut. Mit über zwölf Metern Länge und einem Gewicht von 61 Tonnen ein überwältigendes Stück Handwerkskunst. Und jeder neue Auftrag ist ein Stück Neuland: „Keine Lok gleicht der anderen“, erklärt Udo Steinwasser.

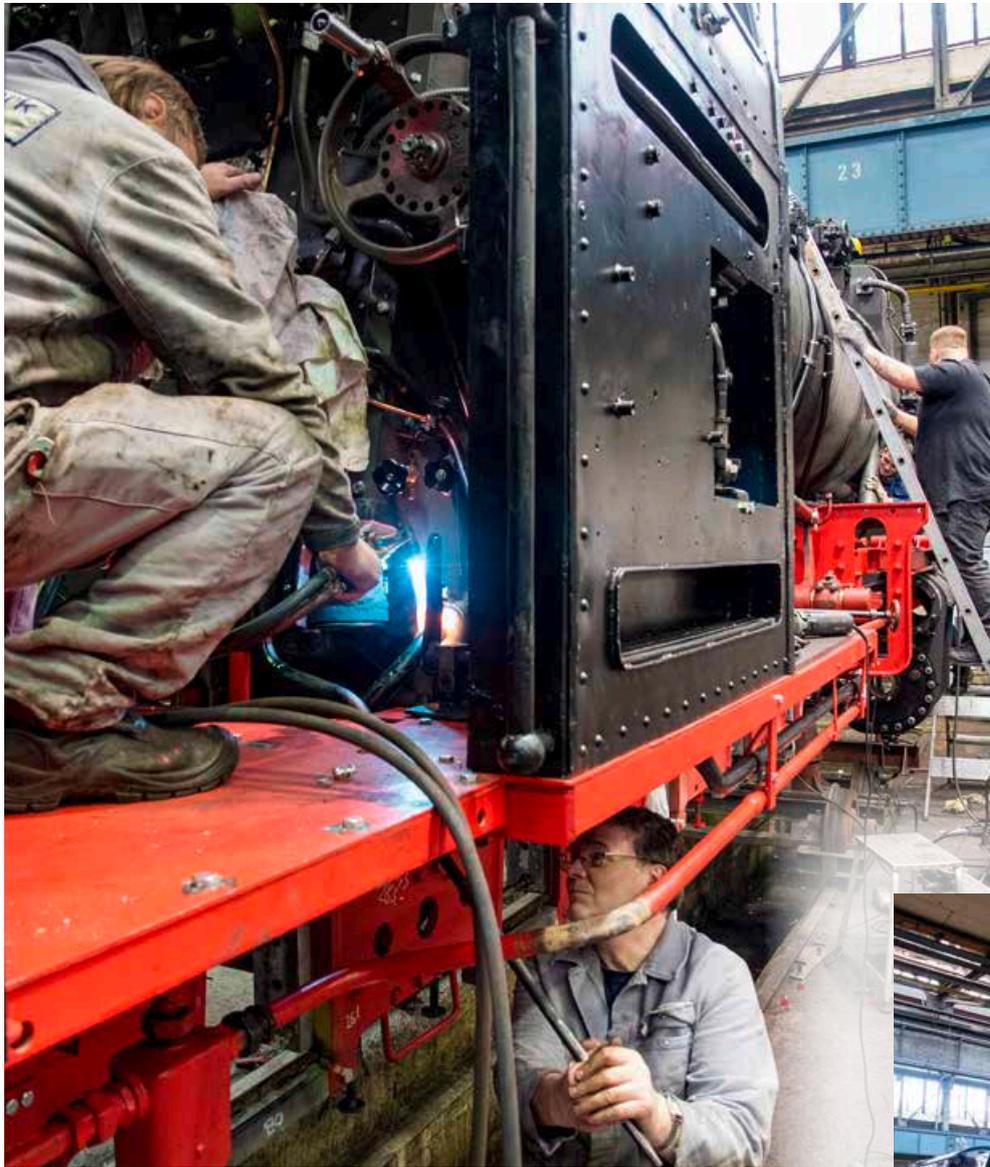
Rund 100 Mitarbeiter sind derzeit im Meininger Werk beschäftigt, darunter sieben Lehrlinge. Zu den Kunden gehören unter anderem die Tschechische Staatsbahn, die Bäderbahn Molli in Mecklenburg Vorpommern, die Rügenschke Bäderbahn oder die Schweizerische Bundesbahn. Doch auch Schneepflüge der Deutschen Bahn, verschiedene Fahrzeuge der Notfalltechnik wie etwa Kräne und sogar Bauteile aus dem ICE werden hier regelmäßig überholt und instand gesetzt. „Wir sind aktuell das einzige Werk, das die nötigen Maschinen hat, um die Neigetrasversen, die in ICEs mit Neigetechnik zum Einsatz kommen, zu überarbeiten“, erklärt der Experte.

Die Werkslok ist ein besonderer Schatz

Der ganze Stolz der Meininger steht in einer Halle nebenan: Die 1940 gebaute und 1957 rekonstruierte 50 3501 ist nicht nur die Werkslok, sondern auch die letzte noch voll einsatzfähige Dampflokomotive der Deutschen Bahn. Etwa zehn bis zwanzig Mal im Jahr geht die betagte Zugmaschine noch auf Reisen, angefahren werden Ziele in etwa 200 Kilometer Entfernung. „Eine Fahrt mit der Dampflokomotive ist schon ein besonderes Erlebnis“, erklärt Udo Steinwasser. Fahrkarten und weitere Informationen gibt es beim Meininger Dampflokomotiveverein, der

das Werk nicht nur bei den Ausfahrten, sondern auch bei den alljährlich stattfindenden Dampflokomotive-Tagen tatkräftig unterstützt. 2019 kamen zu diesem „Tag der offenen Tür“ an einem einzigen Wochenende rund 15.000 Besucher.

Gegründet wurde das Dampfloswerk bereits im Jahr 1914. Zu den Hochzeiten in den 1960er-Jahren arbeiteten hier



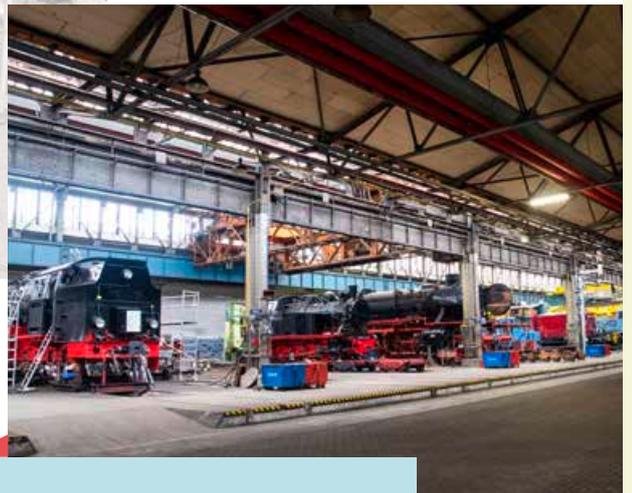
Die Lokschlosser Tino Jakat (unten) und Horst Lochhas (am Schweißbrenner) richten ein Sandrohr. Durch das Rohr kann Sand auf die Schiene gestreut werden, damit das Rad nicht durchdreht.

„Eine Fahrt mit der Dampflok ist schon ein besonderes Erlebnis!“



**Konstrukteur
Udo
Stein-
wasser**

In Reih und Glied stehen die „Patienten“ des Dampflokwerks Meiningen und sehen ihrer Reparatur entgegen.



3.000 Menschen. „Damals verließen jeden Tag im Schnitt zwei Loks das Werk“, erzählt Udo Steinwasser. Nach dem Ende des Dampflokensatzes der Deutschen Reichsbahn 1988 brachen auch die Aufträge ein, im Jahr 2000 stand das Werk kurz vor dem Verkauf. Nach dem Besuch des damaligen Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn, Hartmut Mehdorn, war dieses Schicksal jedoch vom Tisch: „Herr Mehdorn sah das Dampflokwerk als wichtigen Teil der Unternehmensgeschichte, der erhalten werden muss“, erinnert sich Udo Steinwasser. Seit Dezember 2020 ist Stefan Ley neuer Werkleiter.

Dampflok-Erlebniswelt soll Publikumsmagnet werden

Mit der Dampflok-Erlebniswelt wird dieser Gedanke weitergeführt: Wenn alles nach Plan läuft, wird pünktlich zu den Dampfloktagen 2023 das Großprojekt gleich neben dem Dampflokwerk seine Tore öffnen. Unter anderem sollen an einer echten Lok die verschiedenen

DAMPFLOKWERK MEININGEN

Am Flutgraben 2, 98617 Meiningen

Wenn möglich, finden Führungen samstags statt. Eintritt: 6 Euro

www.dampflokwerk.de

Arbeitsschritte der Aufarbeitung gezeigt werden: „Das besondere wird sein, dass wir die Lok nicht aufschneiden, wie das in manch anderen Ausstellungen zu sehen ist“, erläutert Udo Steinwasser. „Wir zeigen das Fahrzeug in verschiedenen Stadien der Demontage, ohne die Lok zu zerstören.“ Die Erlebniswelt soll einen weiteren Beitrag zur touristischen Entwicklung von Stadt und Region leisten – als Ergänzung zu Sehenswürdigkeiten wie dem Meinger Theater, der Sandstein- und Märchenhöhle Walldorf oder dem UNESCO-Biosphärenreservat Rhön. —



TRANSPORT ÜBER WASSER

Tanker statt Pipeline: Mit verflüssigtem Erdgas eröffnen sich neue Möglichkeiten beim Transport.

Gekühlt auf minus 162 Grad Celsius verflüssigt sich Erdgas. Sein Volumen verringert sich dabei um das 600-Fache. So ist es möglich, große Erdgasmengen per Tankschiff zu transportieren. Diese Tanker brauchen keinen Treibstofftank: Sie fahren mit Erdgas, einem kleinen Teil der transportierten Menge. Denn der Tank gibt trotz Wärmedämmung stetig eine gewisse Menge Erdgas ab, die unter anderem zum Antrieb des Tankers genutzt wird. Der englische Fachbegriff für verflüssigtes Erdgas lautet Liquefied Natural Gas, kurz LNG. Mit der Nutzung von LNG lassen sich neue Lieferquellen für Erdgas erschließen. Europa hat derzeit 36 LNG-Terminals, die unter anderem mit Gas aus Katar, Algerien, Nigeria oder den USA beliefert werden: Auch Deutschland plant ein solches Terminal. Im Gespräch sind verschiedene Standorte, beispielsweise in Brunsbüttel, Rostock oder Stade. Statt eines festen Terminals an Land könnte auch eine Installation auf einem Schiff infrage kommen. Diese stationären, schwimmenden Terminals übernehmen das verflüssigte Erdgas, wandeln es wieder in Gas um und leiten es in das Netz ein. Die Vorteile der Anlagen: Sie lassen sich deutlich günstiger und schneller errichten als feste Anlagen an Land.

Mehr unter:
www.zukunft.erdgas.info

Nachschub gesichert

Genug Erdgas gibt es noch für viele Jahrzehnte. Bisher kommt es vor allem über Pipelines ins Gasnetz. Künftig könnte der Transport mit Tankern wichtiger werden.

Deutschland steigt aus der Kernenergie sowie der Stein- und Braunkohle aus und strebt bis 2050 Klimaneutralität an. Doch es ist noch ein weiter Weg, bis wir unseren Bedarf an Strom und Wärme allein mit erneuerbaren Energien decken können. Als Brückentechnologie für die Energiewende soll Erdgas dafür sorgen, dass in Deutschland während des Übergangs immer genügend Energie zur Verfügung steht. Aber kann die Bundesrepublik, als bedeutendes Industrieland mit hohem

RESSOURCEN ODER RESERVEN

Reserven sind Vorkommen, die nach heutigem Stand der Technik wirtschaftlich abbaubar sind. Bei Ressourcen hingegen handelt es sich um Vorkommen, die zwar nachweislich vorhanden sind, aber gegenwärtig noch nicht wirtschaftlich gefördert werden können.



Energieverbrauch, genügend Erdgas fördern und importieren, bis wir in der Lage sind, komplett auf fossile Energien zu verzichten?

Große Reserven

Experten beantworten diese Frage mit einem klaren Ja. Die heimische Förderung sinkt zwar, da hier die Reserven weitgehend erschöpft sind. Aber die weltweiten Erdgasreserven sind riesig. Beim aktuellen Bedarf reichen sie noch für mindestens 60 Jahre. Und dabei sind nur die Mengen berücksichtigt, die sich schon derzeit wirtschaftlich fördern lassen.

Deutschland bezieht sein Erdgas hauptsächlich über große Pipelines aus Russland und Norwegen. Doch besonders die Nutzung von russischem Erdgas, das rund ein Drittel unseres Verbrauchs deckt, steht in der Diskussion. Kritiker verweisen auf die steigende Ab-

hängigkeit vom russischen Erdgas und bezweifeln die Wirtschaftlichkeit der noch nicht fertiggestellten zweiten Ostseepipeline Nord Stream 2.

Umstrittenes Fracking

Eine Alternative ist der Transport von verflüssigtem Erdgas (LNG) mit speziellen Tankschiffen (s. Info-Spalte links). Damit könnte Deutschland Erdgas etwa aus dem Nahen Osten, aus Afrika oder den USA beziehen. Insbesondere im Nahen Osten, etwa im Iran und in Katar, lässt sich Erdgas meist auf herkömmlichem Wege fördern. Anders das Erdgas aus den Vereinigten Staaten: Es wird hauptsächlich mit dem umstrittenen

Fracking-Verfahren gewonnen. Dabei leiten die Gasfirmen unter hohem Druck chemische Flüssigkeiten in den Untergrund. Umweltschützer befürchten, dass Fracking das Grundwasser in den betroffenen Gebieten verschmutzt. Zudem hat LNG einen wirtschaftlichen Nachteil: Unter anderem durch die aufwendige Verflüssigung ist es immer noch teurer als „Pipeline-gas“.

Fazit: Bei Fragen nach der optimalen Förderung und dem besten Transportweg von Erdgas gibt es noch viel Diskussionsbedarf. Doch dank einer gut entwickelten Infrastruktur und einer Vielfalt an potenziellen Lieferländern ist der Nachschub der flüchtigen Energie noch für lange Zeit sicher. —

Bei einer Temperatur von
-162 °C wird Erdgas flüssig.

Über große Transport-Pipelines gelangt das Erdgas mit etwa Tempo 20 nach Deutschland.



Vom 23. April bis zum
10. Oktober 2021 findet die Bundes-
gartenschau in Erfurt statt. Bereits im
Jahr 1865 hatte die erste internationale
Gartenschau ihren Veranstaltungsort
in Thüringens Hauptstadt.

Bunte Gärten

171 Tage Blumenschau auf 430.000 Quadrat-
metern – nebedem egapark und dem Petersberg
in Erfurtsind in Thüringen auch viele Außenstand-
orte mit ihren Garten- und Parkanlagen in
einem Gartennetzwerk vereint.



Foto: ega GmbH, Steve Bauerschmidt

Aufnahme läuft
Egal ob Straßenlärm oder Menschenmassen: Mit jedem Geräusch entstehen Schwingungen, die wiederum Schallwellen erzeugen. Das kleine Mikrophon in den Kopfhörern nimmt diese auf.

Ton-Wiedergabe
Der Treiber oder auch Lautsprecher eines Kopfhörers gibt den Ton wieder und bringt den Klang direkt ans Ohr.

Nervige Außen-geräusche

Gegenschall

Flinke Regler Die Hauptplatine analysiert die Schallwellen der Umgebungsgeräusche und erzeugt in Windeseile einen passenden Gegenschall – auch Antischall genannt. Diese entgegengesetzte Schallwelle neutralisiert das ursprüngliche Geräusch, indem beide Wellen aufeinandertreffen.

An oder Aus? Die Geräuschunterdrückung lässt sich mit einem Schalter ein- und ausschalten. Doch Achtung: Manchmal ist es besser, die Funktion auszuschalten. Zum Beispiel im Straßenverkehr, um herannahende Gefahren rechtzeitig hören zu können. Unsere Empfehlung: Auf der Straße die Kopfhörer lieber ganz wegpacken!

Noise Cancelling: Total abgeschirmt

Musik ohne Störgeräusche lauschen – das geht mit Kopfhörern, die eine sogenannte Noise-Cancelling-Funktion haben. So kannst du deine Lieblingsmucke ohne Ablenkung genießen und chillen. Und Mama ruft ins Leere...

Rätseln & gewinnen

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach unten eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 23. April 2021.

Anweisung	▼	Amtsprache: beiliegend	▼	Abgötter	▼	Strom in Sibirien	Mastspitze (Mz.)	▼	Metallbolzen
▶	7				1	▼	französisch: Freund		▼
nordamerik. Wirbelsturm		Augenflüssigkeit		Kurzhalsgiraffe	▶	8	▼		
Zimmerleuchte	▶	▼				2	3		
französisch: Schrei	▶			ruhig		kaufm.: Bestand	▶		
geschnittenes Holz			kurzer Ausflug	▼					
▶			▼						
Kreuzesinschrift	▶								
▶	5								
Richtungsanzeiger		int. Kfz-Z. Polen	▶	4	6				

Ihr Preis



Gewinnen Sie einen Over-Ear-Kopfhörer von JBL mit Noise-Cancelling- und Bluetooth-Funktion.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Das Lösungswort der Ausgabe 3/2020 lautete „Plueschtier“. Über den Gewinn, ein Samsung-Tablet, freute sich Ulrike Nagler. Die Kopfhörer gewann Jürgen Kirchner.

Foto: Stadtwerke Meiningen

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Weg zum Gewinn

Gewinnen Sie einen Over-Ear-Kopfhörer von JBL. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Name, Telefonnummer und Adresse an:

Stadtwerke Meiningen GmbH, Betreff: Gewinnspiel, Utendorfer Straße 122, 98617 Meiningen oder per E-Mail an: presse@stadtwerke-meiningen.de
Einsendeschluss ist am 23.04.2021.*

* Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Stadtwerke und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen, ebenso Sammeleinsendungen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden.

24-Stunden-Störungsnummer:
03693 484-200
Bei Gas-Störungen
03693 484-600

Ihr Weg zu uns



STADTWERKE
MEININGEN

Stadtwerke Meiningen GmbH
Utendorfer Straße 122, 98617 Meiningen

Tel.: 03693 484-0

E-Mail: kontakt@stadtwerke-meiningen.de
www.stadtwerke-meiningen.de

Kundenzentrum

Utendorfer Straße 122

Tel.: 03693 484-300

E-Mail: kundenservice@stadtwerke-meiningen.de

Öffnungszeiten

Mo.-Mi.: 8:00-15:30 Uhr

Do.: 8:00-17:30 Uhr

Fr.: 8:00-12:00 Uhr

www.stadtwerke-meiningen.de/kundenportal

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Meiningen GmbH, Utendorfer Straße 122, 98617 Meiningen; Lokalteil Meiningen: Madlen Scholz (verantw.); **Projektmanager:** Hagen Ruhmer; **Redaktion:** trurnit GmbH | trurnit Leipzig; **Layout:** trurnit GmbH | trurnit Publishers: Nina Döllein;

Fotos: simonkr – iStock.com;

Druck: hofmann infocom

Frohe Ostern wünschen
Ihre Stadtwerke Meiningen



STARK FÜR UNSERE STADT



**STADTWERKE
MEININGEN**